



Beschlussvorlage 2018/466	Referat	Baureferat
	Abteilung	Abt. 30, Baureferat
	Verfasser(in)	Baureferat

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Bauausschuss	27.11.2018	öffentlich

**Neugestaltung der Treppe zwischen Steirer Berg (P+R-Platz) und Bahnhofstraße
- Diskussion der aktuellen Planung -**

Beschlussvorschlag:

1. Die Planungen für die Treppenanlage (Stand: November 2018) werden zur Kenntnis genommen.
2. Folgende Punkte sind zur Fertigstellung der Entwurfsplanung zu berücksichtigen:
 -
 -
 -
 -
3. Die Entwurfsplanung ist dem Bauausschuss baldmöglichst zur Anerkennung vorzulegen, sodass rechtzeitig ein Zuwendungsantrag gestellt werden kann und die Vorbereitungen für die Baumsetzung im Jahr 2019 getroffen werden können.
4. Sofern gesamtwirtschaftlich sinnvoll (verbleibender Eigenbetrag Stadt unter Berücksichtigung von Fördergeldern), soll die Maßnahme durch den Baubetriebshof verwirklicht werden.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
------------------	---------------------------	-----------------------------



Sachverhalt:

In der vergangenen Sitzung des Bauausschusses am 23.10.2018 hat der Bauausschuss, insbesondere aufgrund der hohen Kosten, folgenden Beschluss gefasst:

1. *Die Planungen für die Treppenanlage (Stand: Oktober 2018) werden zur Kenntnis genommen.*
2. *Folgende Punkte sind zur Fortführung der Planung zu berücksichtigen:*
 - *Der Umbau der Zufahrt zum P+R-Platz wird zurückgestellt.*
 - *Die Treppe soll aus Betonfertigteilen (analog Nußallee) mit gepflasterten Podesten und ohne Cortenstahl ausgeführt werden, um Kosten zu sparen.*
 - *Eine mögliche Verschmälerung der Bahnhofstraße zugunsten eines breiteren Fußweges ist zu prüfen.*

Der Planer Herr Fritz, Büro Stadt-Land-Fritz, hat diesen Auftrag umgesetzt und zwischenzeitlich die geänderte Planungsvariante vorgelegt.

Wesentliche Inhalte dieser Planung sind:

- *Betontreppe zwischen Steirer Berg und Bahnhofstraße mit einer nutzbaren Breite von 3,00 m; seitlich geführte „Radrinne“ (analog Nußallee)*
- *Betontreppe zwischen Bahnhofstraße und östlich (höher) gelegenem Fußweg mit einer Breite von 2,00 m*
- *Umgestaltung des Einmündungsbereichs Bauernbräustraße / Bahnhofstraße*
- *Verbreiteter Fußweg entlang der Bahnhofstraße (aktuelle Breite 1,40 m; bisherige Planung 2,30 m; aktuelle Planung 2,10 m), der zu Lasten der Fahrbahnbreite (ohne größeren Eingriff in die Böschung) hergestellt werden soll.*
- *Z. T. reduzierte Fahrbahnbreite auf ein Maß von 5,90 m (Begegnungsverkehr Lkw/Lkw bei verminderter Geschwindigkeit möglich; Abstimmung mit Feuerwehr ist erfolgt)*

Die Kostenschätzung des Planungsbüros für die dargestellten Maßnahmen beläuft sich auf rund 300.000 €, wobei die Treppe z. B. so gestaltet (und preislich angesetzt wurde), dass auch die Kriterien der Barrierefreiheit berücksichtigt wurden (Kontraststreifen,...).

Herr Fritz wird nochmals in der Sitzung anwesend sein und seine Planung sowie die Kosten erläutern.

Der Leiter des Baubetriebshofs kommt bei seiner Kostenermittlung für die o. g. dargestellten Maßnahmen zu einem Kostenansatz von rund 230.000 €, wenn alle Leistungen durch den Straßenbautrupps ausgeführt werden. Dieser Betrag liegt gut 20 % unter der Kostenschätzung (Ausführung durch Baufirma).

Zu berücksichtigen ist, dass bei einer Eigenausführung durch den Baubetriebshof voraussichtlich nur die Materialkosten gefördert würden (siehe Schlossweiher). Hinsichtlich der Gesamtwirtschaftlichkeit bedarf dies noch einer genaueren Klärung.



Vorbehaltlich der Förderung und der Finanzierung (Haushalt) müsste die Maßnahme spätestens in der zweiten Jahreshälfte 2019 (nach dem Altstadtfest) verwirklicht werden, um zur Landesausstellung 2020 einen neuen Zugang zur Altstadt präsentieren zu können.

Anlagen:

Aktualisierte Planung, Lageplan und Schnitte (Stand 08.11.2018)